



In Béziers (Hérault) wurde am Samstagabend ein 61-jähriger Mann in seiner Wohnung getötet. Die Polizei nahm eine 22-jährige Nachbarin, die neben der Wohnung des Opfers lebt, unter dem Verdacht des Mordes fest. Die Frau wurde blutverschmiert auf der Straße in der Nähe des Tatorts gefunden, begleitet von ihrer sechsjährigen Tochter.

Laut Angaben des Staatsanwalts von Béziers wurde der Mann kurz vor 21 Uhr von Rettungskräften in seiner Wohnung gefunden. Er hatte eine tödliche Stichverletzung am Hals und lag leblos in seinem Apartment im Stadtzentrum. Trotz Wiederbelebungsversuchen konnte nur noch sein Tod festgestellt werden.

Die Nachbarin wurde in unmittelbarer Nähe des Wohnhauses von Polizisten aufgegriffen. „Sie war blutverschmiert und in Begleitung ihrer Tochter, zeigte jedoch keine eigenen Verletzungen“, erklärte der zuständige Staatsanwalt Raphaël Balland. Mutter und Tochter wurden zunächst ins Krankenhaus von Béziers gebracht. Die Frau wurde danach in Untersuchungshaft genommen, ihre Tochter in der Kinderstation des Krankenhauses untergebracht.

Der Tatort wurde von der Spurensicherung des Polizeikommissariats Béziers und der Abteilung für Kriminalwissenschaft aus Montpellier untersucht. Die Ermittlungen werden von der Polizei in Béziers geführt, um den genauen Ablauf und die Hintergründe der Tat zu klären.

Die Beziehung zwischen der Verdächtigen und dem Opfer sowie mögliche Motive bleiben bislang unklar. Der Fall wirft viele Fragen auf, darunter, wie es zu der tödlichen Auseinandersetzung kommen konnte und welche Rolle die Tochter der Verdächtigen möglicherweise gespielt haben könnte.

Die Ermittler konzentrieren sich darauf, Beweise zu sichern und Zeugen zu befragen, um Licht in die Ereignisse dieses tragischen Abends zu bringen.